ANSELM GRÜN

Willkommen auf der Erde

Vier-Türme-Verlag

Segen
für den Lebensweg

Guter Gott, segne dieses Kind.

Halte schützend deine Hand über es, dass es seinen Weg unter deinem Segen geht. Schütze es vor allem, was es vom richtigen Weg abbringen möchte.

Segne es, damit es voll Vertrauen seinen Weg geht.

Segne es, damit es klar erkennt,
was sein Weg zum Leben und in die
Wahrheit ist.

Segne es, dass es sich immer und überall
von deinem Segen umgeben weiß,
dass es sich als gesegnet empfindet –
als Mensch, der einmalig und wertvoll ist,
der selbst zum Segen wird für andere.

WILLKOMMEN,

kleines

Wunder!

Willkommen, kleines Wunder

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt eures Kindes! Ihr habt einem Kind das Leben geschenkt.

Wenn ihr es betrachtet, wird euch das Geheimnis dieses neuen Lebens aufgehen. Da lebt ein Kind, in dem ganz viel von euch und euren Anlagen steckt. Aber dennoch ist es ein einmaliges Kind.

Ihr erkennt vielleicht einige Züge von euch selbst wieder in seinem Gesicht. Und ihr überleget, wem das Kind wohl mehr gleicht, dem Vater oder der Mutter, welche Züge die vom Vater und welche von der Mutter sind.

Und dennoch ist es nicht nur ein Abbild von euch. Es ist dieses einzigartige Kind, das auf seine ganz persönliche Weise auf euch reagiert und eigene Gefühle und Gedanken hat. Ihr könnt euch nicht satt-sehen an diesem Wunder, das euer Kind ist.

Vertrauensvoll geborgen

Das Kind, das ihr in euren Armen haltet, sucht bei euch Geborgenheit.

Und ihr freut euch, wenn ihr ihm Geborgenheit schenken könnt. Es ist ein Wunder, dass da ein Mensch sich euch ganz anvertraut, dass er sich in euren Armen einfach fallen lässt, dass er einschläft in euren Armen und sich an euch schmiegt.

Gebt eurem Kind das Gefühl, dass es willkommen ist auf der Erde, dass es in euren Armen ein tiefes Vertrauen lernen kann. Das Urvertrauen, das das Kind von euch geschenkt bekommt, soll es ein Leben lang begleiten und es befähigen, voll Vertrauen die neuen Schritte zu tun, die von ihm ständig gefordert werden.

Je mehr Vertrauen ihr ihm schenkt, desto vertrauensvoller wird es sich den Situationen stellen, in die es in seinem Leben kommen wird.

Einlassen und nachspüren

Es ist schön, wenn das Kind in euren Armen friedlich einschläft. Ihr könnt beobachten, wie zufrieden es ist und dass es sich euch anvertraut.

Doch leider wird es nicht immer so friedlich sein. Manchmal wird es schreien. Oft werdet ihr es schnell beruhigen können. Ihr wisst: Das Kind hat Hunger.

Es will gestillt werden. Oder es will in den Arm genommen und getragen werden. Oder es will hin- und hergewiegt werden. Manchmal werdet ihr aber auch nicht wissen, was euer Kind hat. All eure Versuche, es zu beruhigen, gelingen nicht. Und ihr werdet unruhig und nervös. Umso wichtiger ist es dann, sich auf das Kind einzulassen und sich hineinzuspüren, was es wohl jetzt braucht.

Ein Kind schreit nie grundlos. Das Schreien ist seine Weise, sich zu Wort zu melden. Ich wünsche euch, dass ihr dann immer die richtige Antwort findet auf das, was euer Kind von euch möchte.

Ganz gegenwärtig

Euer Kind wird euren Rhythmus in den nächsten Wochen und auch in den nächsten Jahren bestimmen.

Ihr könnt eure Zeit nicht mehr einfach verplanen. Ihr müsst euch nach den Bedürfnissen des Kindes richten. Manche Kinder sind pflegeleicht, andere sind typische Schreikinder. Dann solltet ihr

nicht gleich die Schuld bei euch selbst suchen. Ihr solltet euch einfach einlassen auf dieses Kind, das vielleicht bedürftiger ist als andere. Wertet nicht. Das Kind ist, wie es ist. Und es will ganz und gar angenommen werden.

Je mehr ihr euch auf euer Kind einlasst, desto besser werdet ihr es kennenlernen und desto besser werdet ihr euch aufeinander einstellen. Euer Kind fordert euch heraus, Geduld und Hoffnung zu lernen. So lernt ihr euch auch selbst besser kennen. Das Kind deckt euch auf, wenn ihr gerade nicht bei euch seid. Und es lädt euch ein, ganz gegenwärtig zu sein.

Selbst wieder Kind werden

Wenn ihr euer Kind betrachtet, werdet ihr euch selbst wie in einem Spiegel erkennen.

Ihr seid auch einmal so ein kleines Kind gewesen. Ihr seid auf die Liebe eurer Mutter und eures Vaters angewiesen. Ihr könnt euch vielleicht an diese Zeit nicht mehr erinnern. Aber euer Kind bringt

euch in Berührung mit eurem eigenen Ursprung. Ihr seid auch einmal wie dieses Kind ein unbeschriebenes Blatt gewesen. Lasst euch von eurem Kind dazu einladen, das eigene Leben dankbar zu betrachten. Was ist jetzt aus euch geworden? Und wem verdankt ihr, was und wer ihr geworden seid?

Kommt mit eurem eigenen inneren Kind in Berührung. In euch ist auch etwas von der Ursprünglichkeit, die ihr in eurem Kind wahrnehmt. Euer Kind lädt euch ein, wieder selbst zum Kind zu werden und kindlich umzugehen mit eurem inneren Kind.

Einmalig und einzigartig

Euer Kind ist nicht festgelegt. Es wird nicht einfach ein Programm erfüllen, das in einem großen Computer gespeichert ist. Es wird sein eigenes Leben leben.

Die »Festplatte« seines »Computers« ist noch leer. Sie wird jetzt durch jede Begegnung mit euch ein wenig beschrieben. Meditiert über euer Kind: